292

291 1939

1. Februar 193 9.

…en eine Anzeige des

…25.

…l Hitler!

18. VIII. 42

Sehr geehrtes Frl. [illegible]!

Ein freundliches Geschick hat mir unerwartet einen kurzen Urlaub beschieden, den ich in Marburg zu verleben gedachte. Sollten Sie zufällig für die nächste Zeit mir ein Buch zum Besprechen zugedacht haben, so könnte ich es jetzt [illegible] [illegible].

In der gleichen Zeit gedachte ich die Arbeit zum [illegible] anzuzeigen, sodass sich die Anfrage meines letzten Briefes damit erledigt.

Meine Heimatanschrift ist: Marburg/Lahn, Lothringerstr. 33. Am 4. IX. muss ich wieder in [illegible] sein.

Mit frdl. Grüssen und den besten Wünschen

Ihr

Heinrich Diefenbach

058/39

289

15.Juli 1939

Herrn Dr. H. Diefenbach

z.Zt.Marburg / Lahn,
Lothringerstraße

Nach Beendigung der Revision, die die Staatsbibliothek in unseren Räumen vorgenommen hat, stellte sich heraus, daß ein von Ihnen entliehenes Werk: +/ „A.Delecluse et Karl Hanquet, Nouvelles chartes inédites de l'abbaye d'Orval. Bruxelles 1900 (31), nicht auffindbar ist. Nachsuchen hat kein Ergebnis gezeitigt. - Wir bitten Sie, uns umgehend mitteilen zu wollen, wo sich nach Ihrer Meinung das Werk befinden könnte.

+/ To 216-31.

Heil Hitler!
I.A.